

# Pressemeldung



Interview mit Udo Staats, Deutsche Diabetes - Hilfe

## 1. Wie sind sie zur Selbsthilfe gekommen?

Nach Feststellung einer Diabeteserkrankung im Jahre 1987 erfolgte 1991 eine 2. Diabetes Schulung im St. Josef Krankenhaus Moers. Dort gab es eine Selbsthilfegruppe die sich regelmäßig traf.

## 1. Wie hat Selbsthilfe beim ersten Mal auf Sie gewirkt?

Ich bekam in dieser Zeit viele Informationen über den Diabetes. Da ich mich in der Selbsthilfegruppe gut aufgehoben fühlte, bin ich seit dem 01.09.1991 dem damaligen DDB beigetreten. Da ich regelmäßig an den Treffen teilgenommen habe, wurde ich gefragt, ob ich nicht Lust hätte mitzuarbeiten. Seit 2006 betreue ich zusammen mit einem Kollegen die SHG in Moers.

## 2. Was macht Ihre Gruppe aus?

Hier trifft man Menschen, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation wie du befinden oder das gleiche Problem haben. Mit anderen Worten: In einer Selbsthilfegruppe lernst du Gleichgesinnte kennen, die dich verstehen und ernstnehmen – etwas was deine Freunde und Familie möglicherweise nicht können, weil sie gar nicht nachempfinden können, wie es dir wirklich geht.

## 3. Was bedeutet Ihnen die Gruppe?

Man könnte es vergleichen, mit einem monatlichen Familientreffen. Selbsthilfegruppen sind freiwillige Zusammenschlüsse von Menschen, deren Aktivität sich auf die gemeinsame Bewältigung von Krankheiten richtet. Das ist wichtig, um Vertrauen aufzubauen und als Gruppe zusammenzuwachsen.

Da an den Treffen meistens die gleichen Personen teilnehmen, kennt man sich untereinander. Wer ist da, wer ist krank und kann nicht kommen. Aber auch neue Besucher sind herzlich willkommen.

#### **4. Was macht die Deutsche Diabetes-Hilfe?**

Als eingetragener Verein, der sich gemeinnützigen Prinzipien verpflichtet hat, kämpfen wir für die Rechte und Nöte von Betroffenen mit Diabetes mellitus. Ziel ist es die Lebensqualität von Menschen mit Diabetes und die Versorgungsqualität zu verbessern.

Wir nehmen darüber hinaus an Veranstaltungen/Messen teil und sind Mitorganisator des Weltdiabetestags. Er findet jährlich am 14. November, dem Geburtstag von Frederick Banting statt.

Wir engagieren uns auch politisch und vertreten mit unserer professionellen Geschäftsstelle DDH ( Bund) im Regierungsviertel und durch enge Kooperation mit der DDG (Deutsche Diabetes Gesellschaft) und dem VDBD ( Verband der diabetesberatenden Berufe) sowie diabetesDE, die Rechte der Betroffenen in der Politik. In diesem Zusammenhang arbeiten wir gemeinsam hart an der Einführung eines nationalen Diabetesplans. Wir kämpfen dafür, dass die Lebensqualität zu einem Bewertungskriterium von Hilfsmitteln wird.